



Ggst.: **Firma Huber Warenhandel und Transport GmbH**,
Riedlingsdorf,
Bodenaushub- und Baurestmassendeponie
KG, Foirach und Niklasdorf,
IPPC-Behandlungsanlage,
abfallrechtliche Genehmigung.

Abfallrecht

Bearbeiter: Mag. Carolin Steffler
Tel.: (0316) 877-2532
Fax: (0316) 877-3490
E-Mail: fa13a@stmk.gv.at

Graz, am 12. Juni 2012

Kundmachung der öffentlichen Auflage des Genehmigungsbescheides

des Landeshauptmannes von Steiermark vom 08.06.2012, GZ: FA13A-38.20-206/2011-64,
gemäß § 40 Abs. 1b AWG 2002

In der Angelegenheit „**Errichtung und Betrieb einer Bodenaushub- und Baurestmassendeponie in Niklasdorf**“ wurde der **Firma Huber Warenhandel und Transport GmbH**, mit Sitz in 7422 Riedlingsdorf, Obere Hauptstraße 107, die abfallrechtliche Genehmigung gemäß § 37 Abs. 1 AWG 2002 erteilt. Die Auflage des verfahrensgegenständlichen Antrages vom 16.03.2011 samt Einreichunterlagen wurde gemäß § 40 AWG 2002, BGBl. I Nr. 102/2002, i.d.F. BGBl. I Nr. 9/2011, mittels Einschaltung in den Tageszeitungen „Kronen Zeitung (Steiermark)“ und „Kurier“ jeweils am 22.08.2011 sowie Bekanntmachung auf der Internetseite der Abfallrechtsbehörde vom 26.08.2011 bis 05.10.2011 öffentlich aufgelegt. Innerhalb der Auflagenfrist des Genehmigungsantrages sind keine Stellungnahmen bei der Abfallbehörde eingelangt.

Der Genehmigungsbescheid des Landeshauptmannes von Steiermark vom 08.06.2012, GZ: FA13A-38.20-206/2011-64, wird ab Montag, den 18. Juni 2012 für sechs Wochen, somit bis einschließlich Montag, den 30. Juli 2012

- im **Amt der Steiermärkischen Landesregierung**, Fachabteilung 13A – Umwelt- und Anlagenrecht, Landhausgasse 7, 8010 Graz, 2. Stock, Zimmer Nr. 272, während der Amtsstunden (Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr) und
- im **Gemeindeamt der Marktgemeinde Niklasdorf**, Marktplatz 1, 8712 Niklasdorf, während der Amtsstunden (Montag und Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch und Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr)

zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Hinweis:

Gemäß § 40 Abs. 1b Abfallwirtschaftsgesetz 2002 – AWG 2002, BGBl. I Nr. 102/2002, i.d.g.F., ist ein Genehmigungsbescheid gemäß § 37 Abs. 1 AWG 2002 unter anderem für eine IPPC-Behandlungsanlage, die einer Verordnung gemäß § 65 Abs. 1 leg cit unterliegt, mindestens sechs Wochen bei der Behörde aufzulegen. Die Auflage ist in geeigneter Form bekannt zu machen.

Für den Landeshauptmann:
Der Leiter der Fachabteilung:
i. V. Mag. Carolin Steffler

elektronisch gefertigt